

amratil- /'MR'DYL- < hyper-charakterisiertes Passiv von → *amrat-* plus *-(X)l-*, *amrat-il-* (vgl. Röhrborn in CAJ 16, 70–77).

Verb: „**geliebt werden // sevilmek**“: in Wh: *a.-muş sävitilmiş ay t(ä)ḡri tilgäni täg* „geliebt² wie die Scheibe des Mondes“ Lobpreis 37.

amrik- † In Radloffs Edition von Tiš Fehler für → *amril-*, wie in UW 1979, 123 b, vermutet (vgl. Neuedition von Yakup, Z. 286 Anm.).

amril- /'MRYL- < dev. Verb von **amur-* „ruhig sein“, plus *-(X)l-* mit Synkope, *amr-il-* (OTWF 654). Var.: *ā mri l* (br) TT VIII D 24. 'MRYL- immer Maitr; TT VI 76; U II 12:29, :31, 13:1–7. *amril-* ('MRYL-) in BT I 24:85, :88; BT II 1228 wahrscheinlich Normalisierung für *amril-* ('MRYL-), Originale verloren. Aor.: *a.-ur* Kuan 63.

Verb: 1) „**reglos, bewegungslos werden, zur Ruhe kommen // hareketsiz olmak, durgun olmak, sakinleşmek, huzur bulmak**“: *dyan ügüzniḡ örgüçlänmäki a.-sar* ... „wenn das Wogen des Dhyāna-Flusses zur Ruhe kommt ...“ (u. ä.) BT I 24:88; ETS 202:131. *kiši adakı a.-gusın küdü* ... „wartend, bis die Menschen-Füße zur Ruhe kommen würden ...“ BT III 213. 2) übertr.: „**friedvoll, sanft, mild, ausgeglichen, glücklich werden // huzurlu, yumuşak, uysal, dengeli, mutlu olmak**“ (in HtPek 15 b 10, 85 b 7 in der Übers. von chin. *xiu* [G. 4651] „rasten, aufhören; prosperieren, mäßig, glücklich sein“): *ol uvutsuz biligdä ketär a.-ur* „er entfernt sich von der Geilheit und wird ausgeglichen“ Kuan 63. *a.-muş kutı birt(ä)mliḡ tetir* „das glückliche Charisma [des Kaisers] ist langdauernd“ HtPek 85 b 7. *ertäkän sapılm a.-muş köḡüliḡ eš bolgalı* „früh wurde es mir (sc. Xuanzang) zuteil, seinem (sc. des Kaisers) mildem Herzen näherzutreten“ HT VII 737. ... *täg[z(in)]č tilgänliḡdä a.-muş y(a)rlıḡlıḡı üzä asıḡ tusu [k]ıltı* „[unser Kaiser] hat beim Rad-Drehen (d. h. beim Regieren) durch sein friedvolles Befehlen Nutzen² bereitet“ HT VII 458. In Wh: *arıḡ ädgü aşaylıḡ çarılıḡ a.-muş turulmuş tsılıḡ ıryapatlıḡ* ... *sukuşmaçude atl(ı)ḡ bayagut* „der Śreṣṭhi Sūkşmacūḡa, ... von reiner, guter Disposition und Lebenswandel und sanftmütiger² Haltung² ...“ ShōAv 9. *öḡrünčkä sapılmış a.-muş y(a)ruk bili[ḡliḡ] y(a)rl(ı)gdakı tapdakıça nom a[ktar]ayın* „... ich will Lehrtexte übersetzen, gemäß dem Wunsch [ausgesprochen] im Befehl, der der mit Freude verbundenen, glücklichen erleuchteten Einsicht [des Kaisers entstammt]“ HtPek 15 b 10. 3) übertr.: „**(im Zustand der Śūnyatā, ohne Sein oder Nichtsein, Entstehen oder Vergehen) ruhig (skr. śānta) sein // (Śūnyatā durumunda, olmaksızın ve olmaksızın, doğmaksızın ve ölmeksizin) rahat (skr. śānta) olmak**“ (im metaphys.-ontologischen Kontext): *başlaḡı üzlünçüsi a.-muş ... tetirlär* „der Anfang und das Ende [der 5 Skandhas] sind ruhig“ Suv 377:11. *kamaḡ tnl(ı)ḡ arkası yok kuruḡın a.-ur* „die Schar aller Wesen ist leer² (skr. śūnya) und ruhig“ Suv 655:6. In Wh: *nom tözi a.-muş turulmuş ärsär ymä* ... „obwohl die Natur der Dharmas ruhig und starr ist ...“ (u. ä.) HT VII 490, 111 (*a.-muş turulmuş* hier

Übers. von chin. *ning ji* [G. 8339 931] „starr und ruhig“; Suv 205:3 (ohne chin. Vorlage). **4** übertr.: „(durch Meditation) zur Ruhe (skr. *śānti*) kommen, (ohne Haften am Saṃsāra oder Nirvāṇa) beruhigt (skr. *śānta*) sein // (Meditasyon aracılığıyla) huzur (skr. *śānti*) bulmak, (Saṃsāra ya da Nirvāṇa’da tutulmadan) rahatlamış (skr. *śānta*) olmak“ (im spirituell-ethischen Kontext; einige Belege vielleicht besser zum Vorhergehenden (?); in BT II (außer BT II 712), HtPar 125:23, 216:9 und Suv 333:24 Übers. von chin. *ji* [G. 931] „ruhig, inaktiv“, in BT II 712 und HtPar 144:5 Übers. von chin. *ding* [G. 11248] „festmachen, befrieden“): *ürüg a.-miş* „der Ruhige²“ (d. h. Buddha) ETS 90:110. *tüp tüz a.-miş atl(ı)g t(ä)ḡri burhan* „der göttliche Buddha, namens: ‚der völlig gleichmütig zur Ruhe gekommen ist‘“ (skr. *Samantadhyāyin*) (u. ä.) BT II 712, 433, 652; Moerlose 195 m. *a.-miş kuvrag* „die beruhigte Gemeinde“ BT III 480. *a.-miş köḡüllüg* „mit ruhigem Sinn“ (u. ä.) U IV C 60; HtPek H 3 b 3; ShōAv 254; TT VIII (br) D 24. *a.-miş äriḡin dyanka olurmuş* „mit beruhigtem Wesen in Meditation versunken sitzend“ (u. ä.) U III 7:3; BT II 593, 593 Anm.; HtPar 144:5; TT X 516. *a.-miş enç nirvan* „das ruhige, friedvolle Nirvāṇa“ (u. ä.) BuddhStab 200:17; BT III 1012; ETS 146:183. *azu ymä ol kaḡımız bagdaşinu a.-ıp enç täprämädin olurmuş üdtä ...* „oder wenn dieser unser Vater die Beine unterschlägt und ruhig wird und friedlich sitzt, ohne sich zu bewegen ...“ (u. ä.) ETS 72:14, 106:7, 186:17. *tiläp altı a.-miş nomug ...* „er erstrebte für sich die Lehre von der Ruhe ...“ (?) HtPar 216:9. *şanta a.-sar sav ok turur* „wenn man in *śānta*-Weise zur Ruhe kommt, kommen Worte zum Stillstand“ ETS 112:125. ... *tanuklatıḡız ulug tı ençḡüg a.-makıḡ* „ihr habt die große, beständige Ruhe² verwirklicht“ (u. ä.) Suv 333:24; BT III 700; HtPar 125:23. *ilinçsiz a.-mişta turyuk siz* „ihr weilt in Nicht-Anhaftung und Ruhe“ Suv 655:1. In Wh: *öçmiş a.-miş köḡüllüg* (Akk.) „geistige Erlöschenheit und Ruhe (Akk.)“ BT II 1262. *öçmāk a.-makka täḡmiş atl(ı)g t(ä)ḡri burhan* „der göttliche Buddha namens: ‚der zum Erlöschen und zur Ruhe gelangt ist‘“ (u. ä.) BT II 1228; Suv 32:24; Caitya 32:24 Anm. *öçmä a.-ma nirvan* „das Nirvāṇa der Erlöschenheit und Ruhe“ (u. ä.) Hazai 32; ETS 122:44. *a.-miş turulmuş dyan* „ruhige² Meditation“ Suv 205:18, 209:10, 210:10. ... *dyanıḡ bışrunmasar ötrü köḡülläri a.-maz turulmaz* „wenn [die Bodhisattvas] nicht die Meditation üben, dann kommen ihre Herzen nicht zur Ruhe²“ Suv 290:16; TT V B 97 Anm. *a.-miş yavalmış köḡüllüg* „mit beruhigtem² Herz“ Sitātap 159. **5** übertr.: „nachlassen, vergehen, verschwinden // azalmak, kaybolmak, görünmez olmak“: *el uluş adasınıḡ a.-makı* (→ *ada*) (u. ä.) U II 73 u. 5; BuddhStab 198:5; ETS 230:9; USp 194:23. ... *biligsiz bilig üdüün üdüün öçülür örüli kudılı adkanmak köḡül ötrü a.-ur* (→ *adkan-*) (u. ä.) BT I 24:85 (?), :91. In Wh: *agulug ada tudaları barça öçär a.-ur* „alle ihre Schädigungen² durch Gift werden verschwinden²“ (u. ä.) Suv 332:9; Maitr 156 r. 29. *az bilig öçär a.-ur* „die Gier (skr. *trṣṇā*) verschwindet²“ (u. ä.) U II 12:29, :31, 13:1–7;

BT II 532; Maitr 153 r. 29, v. 7. *alku başlag savlarnıñ adkanguluk uguşlarınıñ öçmäki a.-makı ol dyan tetir* „das Verschwinden² aller logischen Setzungen (skr. *prapañca*) und ihrer Objekt-Wesenheiten nennt man Dhyāna“ (ohne chin. Vorlage) Suv 290:2. *bo munča törlüg y(a)vlak bilig alku alkınur sönär a.-ur* (→ *alkın-* 1) TT VI 76. *yıl ay karşıları bogzun a.-zun* „die Gefahren von Jahr und Monat (d. h. von ungünstigen Konstellationen?) sollen schwinden²!“ Buyan 686:12. *aç kız başlap üç törlüg yavız adalar amtıkya ok tavrak bogup a.-ıp ...* (lies so! → *ada*) (u. ä.) ETS 234:4, 419 o.; ShōAv 270; UigFalt 159. **6** übertr.: „**beständig sein, friedvoll sein (?) // sabit olmak, iç huzuru olmak (?)**“ (im Man.): *yeg üstünki tolptı a.-miş burhan III* „der allerhöchste völlig friedvolle Gesandte III“ (?) ManErz (m) 25:4 (?), 31 o. *a.-miş nirvanıg* „das beständige Licht-Reich (Akk.)“ (?) TT III (m) 168. 7) Ohne Kont.: ETS 198:58, :59, :64; U II 60 o. 3, o. 4. *a.-miş turulmuş* HtPar 206:25.

amriltur- / 'MRYLTWR- < dev. Verb von → *amrıl-* „zur Ruhe kommen“ plus *-tUr-*, *amrıl-tur-*. Aor.: *a.-ur* TT V B 74.

Verb: mit Akk. (Sinn): „**(durch Meditation) zur Ruhe bringen // (Meditation aracılığıyla) huzura kavuşturmak**“: *dyan köñülüg a.-ur* „die Meditation bringt den Sinn zur Ruhe“ TT V B 74.

ançola- / 'NÇWL'- < denom. Verb von → *ančo* „Belohnung“ (Temir 239 m.) plus *+la-*, *ančo+la-*. Var.: 'NÇWL'- HtPek 142 a 7. *ançolamış* in FamArch 131 Lesefehler (vgl. UmemKiroku 131). Aor.: *a.-yur* HtPek 51 b 2 (?). Konv.: *a.-yu* Suv 471:24.

Verb: **1**) mit Akk. / Cas. ind. (etw.), auch mit Dat. (j-m): „**schenken, opfern // armağan etmek, sunmak, takdim etmek**“ (in HtPar 134:8, HtPek 142 a 7, Suv 471:24, 520:7 Var. Übers. von chin. *xian* [G. 4530] „schenken, darbringen“; in HT X 179 Übers. von chin. *feng* [G. 3574] „schenken, opfern“): *bolarnı barça ak atka yüdürüp yanturu kälip a.-dim yipgin ordolugka* „alle diese lud ich auf ein weißes Pferd und schenkte [sie] bei der Rückkehr dem [Kaiser] im ‚Roten Palast‘“ (u. ä.) HtPar 134:8; Suv 471:24. *III tüş yemişlär kälürüp a.-yur bolur* „[sie] bringen *III* Früchte² und schenken [sie ihm]“ (u. ä.) HT X 179 (?); HtPek 142 a 7; TezcanHt 206. *yeti törlüg buşı arıg nomka a.-sig törö bar ärti* „es bestand die Vorschrift, ein 7faches Almosen für die Lehre zu opfern“ (u. ä.) Chuast (m) 222, 222 Anm., 248. In Wh: *bolarnı alıp kut wahşik t(ä)ñrilärkä ağır ulug ulug eliglärkä hanlarka a.-sar tapınsar ...* „wenn man diese [Pflanzen] nimmt und [sie] den Schutz²-Gottheiten und den gewaltigen² Herrschern² opfert, ...“ TT V B 125. ... *adrok adrok aş içgülär tutup ağır ayamakın tapınzun a.-zun* „... er soll verschiedene Speisen und Getränke nehmen und [sie dem Buddha] mit großer Verehrung opfern!“ Suv 520:8 Var.; Temir 239 m. **2**) absol. oder mit Cas. ind. (etw.): „**einsenden, einreichen // (armağan olarak)**

yollamak, sunmak, vermek“ (in HT VII 420 Übers. von chin. *jin* [G. 2075] „einsenden, darbringen“): *samtso ačari ävirip a.-muš bodis(a)t(a)vlar agılıkı atl(ı)g nom* „das Bodhisattvapitaka-Sūtra, das der Tripiṭaka-Meister übersetzt und [dem chin. Kaiser] eingereicht hatte“ HT VII 420. ... *munčulayu [ö]tüg bitig a.-tı* „[der Tripiṭaka-Meister] reichte eine solche Petition [beim chin. Kaiser] ein“ HtPek 83 (a) a 12 (ohne Entsprechung in der chin. Vorlage).

ančolat- /'NČWL'T- < dev. Verb von → *ančola-* „schenken, opfern“ plus *-(X)t-*, *ančola-t-*. Aor.: *a.-ur* HtPar 142:13.

Verb: mit Akk (etw.): **„als Opfer bringen lassen // (bir şeyi) armağan olarak getirtmek, sundurmak**“ (Übers. von chin. *zhao* [G. 478] „zur Audienz gehen“): in Wh: *yakaların yığınturup /// a.-ur tümän s[anı] el uluşların* „[der Kaiser] veranlaßt [seine Völker], /// ihre 10 000 Länder² (bei der Audienz) als Opfer zu bringen und ihre Kränze (als Geste der Verehrung) zusammenzunehmen“ (übers. so!) HT VII 96; gegen OTWF 762.

ani- † Lesefehler für → *ay-*

ant-, arit- † /'NYT- < keine Var. von → *anut-* (so DTS 45 a), sondern Trans. zu **an-* „sich erinnern“ plus *-(X)t-*, *an-ıt-* (vgl. *aṅ-* „to remember“ (EtymDic 168 a), dazu wohl auch az. *aṅ-* „in Trauer sein“ (EtymWb 20 b)). Das Wort wurde bisher verkannt, weil die chin. Vorlage des Belegs HT VII 1999 falsch interpretiert wurde (vgl. Gabain 1938, Anm. zu Z. 1973; danach Arlotto 20 b 2 und EtymDic 179 a). Im Chin. heißt es: „Ich hoffe, Sie werden Ihren Schmerz bezähmen!“ Die uig. Übers. formuliert negativ: „Ich wünsche, daß ich selbst nicht [mehr an den Schmerz] zurückdenken möge!“ Var.: 'NYD- LautHöllen 97. *arit-* in ETS 166:33 ist *anut-* (mit punkt. *n?*) zu lesen (vgl. Faks.).

Verb: **1**) mit Akk. (an etw.): **„sich erinnern, zurückdenken // hatırlamak, geçmişü düşünmek**“: ... *açığ ämgäk[lärin] a.-ıp ärtiñü korkup* ... „er dachte an die bitteren Leiden ... und fürchtete sich sehr ...“ (übers. so!) LautHöllen (?) 97. *tolpı tözün idoknuṅ yorıkın a.-ıp* ... „[ich will] mich an den Wandel des heiligen [Buddha] erinnern, bei dem alles edel ist“ ETS 166:33. **2**) ellipt.: **„sich (an einen Toten) erinnern, traurig sein // (bir ölüyü) hatırlamak, üzgün olmak**“: *küsäyür m(ä)n k(ä)ntü özüm a.-magalı* „wenn ich doch nicht [mehr] traurig wäre!“ (die chin. Vorlage s. o.) HT VII 1999.

antik- /'NTYQ- < denom. Verb von → *ant* „Eid“ plus *+(X)k-*, *ant+ık-* (UigStud 204 m.). Var.: 'NTQ- (m) Chuast 100. 'NTYQ- Maitr 61 v. 11. Konv.: *a.-a* Kuan 179.

Verb: **1**) absol. oder mit Cas. ind. (Eid): **„schwören, einen Eid ablegen // ant içmek, yemin etmek**“: *ymä näčä igidäyü a.-d(ı)m(ı)z ärsär* ... „wieviel auch immer wir falsch geschworen haben sollten ...“ Chuast (m) 100. *satıg yul[ug]*

ugrinta ant a.-tim(i)z „wir haben beim Handel² Eide geleistet (um die Qualität der Ware zu preisen“ Maitr 61 v. 11. **2**) absol. oder mit Cas. ind. (Gelübde): „**(das Bodhisattva-Gelübde) ablegen, leisten // (adak) adamak (Bodhisattva)**“: ... *burhanlarka tapıñp a.-a kut kolmiş ärür* „[der Bodhisattva] ... hat die Buddhas verehrt und mit Gelübden Heil (für die Wesen) erfleht“ Kuan 179. *kut kolup ant a.-muşi taloy ügüzdä täriñräk ol* „seine Heils-Gelübde sind tiefer als der Meeres-Strom“ Kuan 177.

anukl(a)-, arugl(a)- † /'NWQL- < den. Verb von → *anuk* „vorbereitet“ plus +*la-*, *anuk+la-*. Die Lesung *arukl(a)p* in UigTot 1307 muss (gegen OTWF 431) als Lesefehler gelten, zumal der Beleg in der Anm. von ZiemeSam 6 als *aralap* zu lesen ist. Man vergleiche auch den unter → *anuk* zitierten Beleg aus Abitaki. Der Beleg in DKP/StP 574 ist ein Lesefehler (für welches Wort?).

Verb: mit Cas. ind. (Opfer) und Akk. (als Gabe): „**vorbereiten // hazırlamak**“: *bir tepsi üntürgü sisi çodpanıñ yev(i)gin a.-p* ... „nachdem man eine Schüssel von dem Opfer, das darzubringen (?) ist, als Gcod-pa-Gabe vorbereitet hat, ...“ (lies u. übers. so?) UigTot 1307.

anun-/'NWN- < dev. Verb von einer im Uig. unbelegten Basis **anu-* „bereit sein“ (OTWF 588) plus *-(X)n-*, *anu-n-*. Var.: 'NWN- (m) TT II B 61. *anun-* in DruTur 20:2 Lesefehler für → *ärt-*.

Verb: **1**) mit Konv. *-galı* (für etw.): „**sich vorbereiten, bereit sein // hazırlanmak, hazır olmak**“: *a.-tumuz sizizä asra köñülin yüküñgäli* „wir sind bereit, Euch mit demütigem Herzen zu verehren“ (u. ä.) TT III (m) 3; EtymDic 188 *a* (korrigiere Übers.?) M I 14:5; U III 19 o. 11. **2**) „**(den religiösen Wandel) disziplinieren, kultivieren, üben; fromm sein // (dinî tutumunu) disipline etmek, geliştirmek, alıştırma yapmak; dindar olmak**“ (im Sinne von chin. *xiu* [G. 4661] „kultivieren“, vgl. → *bişrun-*): *alguka bodilıg kızlarıg a.-up küdä tururlar* „[die Götter] warten – [den religiösen Wandel] kultivierend –, um die Bodhi-Mädchen zu heiraten“ (lies u. übers. so?) BT XIII 19:81. In Wh: *köñültäki alku a.-miş bişrunmiş nomlarıg ... yokadturur yitlintürür* „[der Zorn] vernichtet und läßt verschwinden alle kultivierten² Caitasikadharmas“ (übers. so?) TT II (m) B 66.

anut-/'NWT- < dev. Verb von einer im Uig. unbelegten Basis **anu-* „bereit sein“ plus *-(X)t-*, *anu-t-* (EtymWb 20 o.). Var.: 'NWDWP (Konv., u. a. vok. anlautende Suff.) ShōAv passim. 'NWDWP (kursiv; Konv.) USp 129 u. 2 (lies so, vgl. Original!). 'NWDMYŞ (Verbalnom.) ETS 144:172; UigTot 1370. 'NWDZWN (Imp., 3. Pers. Sg.) ShōAv 190. 'NWDQ'LY, 'NWDQW (Konv., Verbalnom.) ShōAv 185, 194. ShōAv hat nur einmal *-T*-Schreibung: 'NWDYL'R (Perf. I, 3. Pers. Pl.) ShōAv 284.

Verb: **1) a)** absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (etw.), auch mit Dat. (für j-n): **„bereiten, vorbereiten, herstellen // hazırlamak, hazırlık yapmak, yapmak“**: *a.-mušča tapıglarnu sumbani darni üzä arıtip ...* „man [muß] die Opfer, soviel wie man vorbereitet hat, durch die Sumbhani-Dhāraṇī reinigen ...!“ (übers. so?) (u. ä.) UigTot 1370; ETS 144:172; Maitr 71 v. 27, 72 v. 3, 112 r. 22; MaitrBeih II 67 u. 15. *tiršul šaktılarıg a.-up ...* „[wir wollen] die Dreizacks und Speere (?) vorbereiten (zum Kampf) ...“ (u. ä.) ShōAv 101, 163. *ämin yöründäkin a.-gil* „bereite Heilmittel² dafür!“ (u. ä.) TT I 109; U III 47:9. ... *aš ičgü a.-up ašayur III mähiläyür ärdim(i)z* „... wir haben Speisen und Getränke bereitet, gespeist III und uns vergnügt“ (u. ä.) Maitr 164 r. 12; ShōAv 185, 194, 261. ... *kuvragka çayşı a.-zunlar* „sie mögen für die ... Gemeinde die Mahlzeit bereiten!“ ShōAv 190. In Wh: *ol a.-muš etmiş ... nomlug oronta* „an diesem vorbereiteten und hergerichteten ... Bodhimaṇḍa“ Suv 431:11. *nä nägük(i)yä ärsär a.-uñlar semäklärñär* „was immer es sei, bereitet es vor!“ ShōAv 281. ... *yevig tizigtä ulatılarıg ... a.-dular semäklädilär* „... die Gaben² usw. ... bereiteten sie vor“ ShōAv 284. *bursañ kuvragka aš çayşı a.-up semäklär* ... „für die Gemeinde² Speise und Mahlzeit bereitend² ...“ ShōAv 51. **1) b)** mit Dat. (für j-n), Akk. (etw.) und Cas. ind. (als etw.): „bereiten, vorbereiten, herstellen“: ... *bursañ kuvragka bir yindäm munı tapıg udug a.-alım* „wir wollen für ... die Gemeinde² allein (?) dieses als Bewirtung² vorbereiten!“ ShōAv 191. **2)** Kont. unklar: USp 129 u. 2.

anutul-/ā nu tu l- (br) < Intrans. von → *anut-* „bereiten“ plus *-(X)l-*, *anut-ul-*.

Verb: **„bereitet werden, zurechtgemacht werden // hazırlanmak, tertip edilmek“**: *III alku ugurlar üzä a.-muš ärür* „III ist auf alle Art zurechtgemacht worden“ (übers. so nach dem Skr.) TT VIII (br) G 8; WaldschSaṅg 307 m.

aṅ- Hyperplene-Schreibung für → *äṅ-* (II)

aṅan- Hyperplene-Schreibung für → *äṅän-*

aṅdarıl- Var. von → *agtarıl-*

aṅgar-/’NKQ’R-(?) < wohl zu kaz. usw. *aṅgar-* „verstehen“, das schon RADLOFF (Wb I 187) zu krm. usw. *aṅ* „Auffassungskraft“ gestellt hat. RAHMETIS Ableitung (ETS 404 m.) ist aber zu kompliziert. Es dürfte sich um eine Bildung mit dem im Uig. gut bezeugten Suff. +*gAr-* handeln, das CLAUSEN (EtymDic XLVI m.) nach *ṅ* als +*kAr-* lesen möchte (also besser: *aṅkar-*? Vgl. auch OTWF 742, 746 f.). Konv.: *a.-u* ETS 142:143.

Verb: mit Akk. (etw.): **„einsehen, verstehen (?) // anlamak, kavramak, idrak etmek (?)“**: *abipiray yolın säšip a.-u umatın ...* „ohne die Methode des Abhiprāya entwirren und verstehen zu können ...“ ETS 142:143.